

Referenten

Professor Dr. Wolfgang Ertel

Direktor der Klinik für Unfallchirurgie der Charité zu Berlin

Dr. Stefan Glasmacher

Klinik für Unfall-, Wiederherstellungs- und Plastische Chirurgie, Wirbelsäulenzentrum, Universitätsklinikum Leipzig AöR

Dr. Oliver Gonschorek

Ltd. Arzt, Leiter der Abteilung für Wirbelsäulenchirurgie, BG Unfallklinik Murnau

Professor Dr. René Grass

Stellv. Klinikdirektor, Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Dresden

Professor Dr. C. Heyde

Klinik für Orthopädie, Universitätsklinikum Leipzig AöR

Professor Dr. Christoph Hopf

Chefarzt Wirbelsäulenzentrum, Lubinus-Stiftung Kiel

Professor Dr. Christoph Josten

Direktor der Klinik für Unfall-, Wiederherstellungs- und Plastische Chirurgie, Wirbelsäulenzentrum, Universitätsklinikum Leipzig AöR

Dr. Sebastian Katscher

Klinik für Orthopädische Chirurgie, Unfall- und Handchirurgie, Helios-Klinikum Borna

Professor Dr. Christian Knop

Ärztlicher Direktor der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Klinikum Stuttgart, Katharinenhospital

Professor Dr. Thomas Niemeyer

Chefarzt Abteilung Wirbelsäulen- und Skoliosechirurgie, Leiter Interdisziplinäres Wirbelsäulen Zentrum Hamburg St. Georg

Professor Dr. Michael Rauschmann

Leiter der Abteilung für Wirbelsäulenorthopädie, Orthopädische Universitätsklinik Friedrichsheim gGmbH, Frankfurt am Main

Dr. Christian Schmidt

Klinik für Unfall-, Wiederherstellungs- und Plastische Chirurgie, Wirbelsäulenzentrum, Universitätsklinikum Leipzig AöR

Professor Dr. Markus Schultheiß

Klinik für Unfall-, Hand-, Plastische und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Ulm

Dr. Jens Seifert

Leiter Wirbelsäulenbereich, Klinik und Poliklinik für Orthopädie am Universitätsklinikum Dresden

Professor Dr. Akhil P. Verheyden

Chefarzt der Klinik für Unfall-, Orthop.-und Wirbelsäulenchirurgie, Ortenau-Klinik Lahr-Ettenheim

Schirmherrschaft

Deutsche Wirbelsäulengesellschaft (DWG e.V.)

Wissenschaftliche Leitung

OA Dr. med. J. Seifert

Leiter Wirbelsäulenbereich, Klinik und Poliklinik für Orthopädie am Uniklinikum Dresden

Prof. Dr. C. Josten

Direktor der Klinik für Unfall-, Wiederherstellungs- und Plastische Chirurgie am Uniklinikum Leipzig

Tagungsorganisation/Anmeldung

Dr. Ulrich Schaum (Geschäftsführer)

Frau Bilo (Assistenz)

Cardium Kongress GmbH

Neversstr. 1-5 • 56068 Koblenz

Tel.: 0261-15978 / Fax: -16388

E-Mail: cardium@drschaum.de

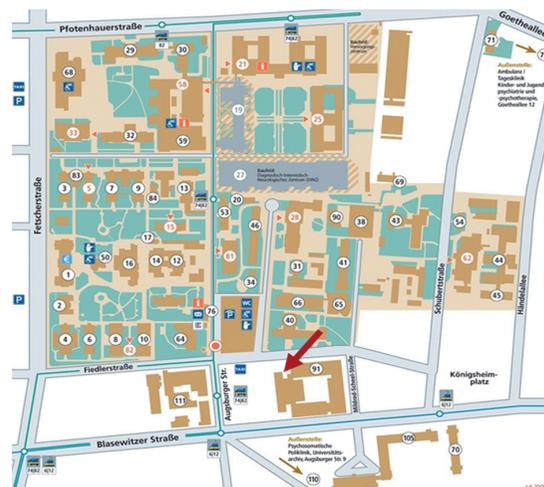
(Dieser Kurs ist leider schon ausgebucht)

Zertifizierung

Die Sächsische Landesärztekammer akkreditiert die Veranstaltung mit **20 Punkten**.

Tagungsort

Medizinisch Theoretisches Zentrum (MTZ) des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden (Eingang Fiedlerstraße, Haus 91)
Fetscherstraße 74 • 01307 Dresden



Platin-Sponsor: Aesculap AG, DePuy Synthes Spine GmbH, Medtronic GmbH, Stryker GmbH & Co. KG, Ziehm Imaging GmbH

Gold-Sponsor: ulrich medical GmbH, Zimmer Germany GmbH

Bronze-Sponsor: icotec Medical GmbH, Orthovative GmbH, Spinal Kinetics

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.



Universitätsklinikum
Leipzig
Anstalt öffentlichen Rechts

Einladung zum

3. Dresdner Basiskurs der DWG Modul 4 - Frakturen



7.-8. März 2013

Deutsche Wirbelsäulengesellschaft
DWG

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ganz herzlich möchten wir Sie zum 3. Basiskurs der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft in Dresden einladen. Die Deutsche Wirbelsäulengesellschaft hat ein mehrstufiges Weiterbildungscurriculum entwickelt, das die wesentlichen Aspekte der heutigen gängigen Wirbelsäulenchirurgie beinhalten. Mit diesem Basiskurs in Dresden wird das

Modul 4 – Frakturen

abgehandelt. Der Schwerpunkt des Basiskurses liegt in einer ausgewogenen Verteilung zwischen Vorträgen und Übungen am Präparat einerseits sowie zwischen Grundlagen, Differenzialindikationen und speziellen Techniken andererseits. Dabei sollen in kompakten Vorträgen der allgemeine Wissensstand und die wichtigsten Daten vorgetragen und diskutiert werden, ergänzt und abgerundet durch entsprechende Präparation an fixierten Leichen. Ein besonderes Schwergewicht wird auf die direkte Kommunikation zwischen Referenten, Tutoren und Teilnehmern gelegt. Wir sind sicher, dass Sie mit und in diesem Kurs das heutzutage relevante Wissen über die zu unterrichtenden Module von ausgewiesenen Referenten in hervorragender Weise dargelegt bekommen, verbunden mit persönlichen Ratschlägen, Tipps und Tricks. Die kleine Teilnehmerzahl von max. 30 Kollegen an den 6 Tischen und 50 im Hörsaal, das zum Lernen und Lehren anregende Ambiente des anatomischen Institutes, die kompetenten Referenten sowie auch die gemeinsamen Abende bieten die besten Voraussetzungen auf einen für alle erfolgreichen Kurs.

Des Weiteren freuen wir uns, dass dieser Basiskurs aus einer äußerst fruchtbaren Kooperation der beiden Sächsischen Universitätsklinika entstanden ist und hoffen, Sie in Dresden persönlich begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Josten
Direktor der Klinik für Unfall-,
Wiederherstellungs- und
Plastische Chirurgie
Universitätsklinik Leipzig

OA Dr. Seifert
Bereichsleiter Wirbelsäule
Orthopädische Klinik
Universitätsklinik Dresden

Donnerstag, 7. März 2013		
08:30	Begrüßung	Josten/ Seifert
08:35	1. Sitzung: Verletzungen der HWS	Josten/ Gonschorek
	Diagnostik, Klassifikation, operat. Therapie sowie intraop. Bildgebung von Verletzungen der oberen HWS	Schultheiss
	Diagnostik, Klassifikation, operative und konservat. Therapie sowie Bildgebung von Verletzungen der unteren HWS	Ertl
	Verletzungsfolgen, Osteosyntheseversagen und Problemfrakturen der HWS	Josten
	Diskussion	
10:00	Pause, Industrieausstellung und Speakerscorner	
10:30	1. Block Präparation	
	HWS dorsal (Bauchlage) C1/2- und Massa-lateralis-Schrauben und Fix. interne, Pedikelschrauben HWS	
12:30	Mittagspause	
13:30	2. Sitzung: Verletzungen der BWS und des thorakolumb. Überganges	Seifert/ Ertl
	Aktuelle Aspekte der Diagnostik und Klassifikation von Verletzungen der BWS und des thorakolumbalen Überganges: Welche Untersuchungen benötigen wir wirklich?	Gonschorek
	Konservative versus operative Therapie an der BWS und dem thorakolumbalen Übergang - Grundlagen der Entscheidung	Verheyden
	Operationsverfahren der BWS und des TLÜ (dorsal/ventral/kombiniert) Besonderheiten der intraoperat. Bildgebung	Katscher
	Perkutane Instrumentierung – Fluch oder Segen. Was können moderne Implantate leisten, wo liegen Grenzen?	Grass
	Diskussion	
15:30	Pause, Industrieausstellung und Speakerscorner	
16:00	2. Block Präparation	
	BWS und LWS dorsal (Bauchlage) Fixateur interne, offen/ perkutan, Perkutane Repositionsinstrumentarien, dorsale Fusion, Laminektomie	
19:30	Gemeinsames Abendessen im Restaurant „Schillergarten“, Schillerplatz 9, 01309 Dresden, http://www.schillergarten.de	

Freitag, 8. März 2013		
08:00	3. Sitzung: Besonderheiten der LWS/Besondere Fraktursituationen	Niemeyer/ Schmidt
	Diagnostische Besonderheiten der LWS: Spinopelvin Alignment, Rolle des Wirbelsäulenprofils in der Planung	Heyde
	Ventral, dorsal, dorsoventral: Indikationsstellung und Technik der ventralen und dorsalen Frakturversorgung an LWS und lumbosakralem Übergang	Glasmacher
	Versorgung von Wirbelfrakturen bei Polytrauma	Knop
	Management geriatrischer Problemfrakturen	Schmidt
	Diskussion	
10:00	Pause, Industrieausstellung und Speakerscorner	
10:30	3. Block Präparation	
	HWS ventral (Rückenlage) Plattenosteosynthese, Bandscheibenresektion und intervertebraler Cage, Wirbelresektionen und -ersatz, ventraler Zugang, Corporektomie, Wirbelsatz, Korrekturen	
12:30	Mittagspause	
13:15	4. Sitzung: Verletzungsfolgen und Lösungsvorschläge	Hopf/Knop
	Anschlussdegeneration und Anschlussfraktur – ein relevantes Problem?	Rauschmann
	Metallentfernung an der Wirbelsäule	Niemeyer
	Osteosyntheseversagen an BWS und LWS: Management posttraumatischer Deformitäten	Hopf
	Diskussion	
15:45	Pause, Industrieausstellung und Speakerscorner	
16:00	4. Block Präparation	
	BWS und LWS ventral (4 Tische Rechtsseitenlage Thorako- und Lumbotomie, 1 Tisch Rückenlage: lumbosakral ventral und 1 Tisch Bauchlage simultane dorsoventrale Korrekturen)	
18:00	Ende des Kurses	